



Die Montessorischulen.

Unter den modernen reformpädagogischen Bestrebungen, die ihr Ziel darin sehen, in erster Linie den Willen der zu Erziehenden zu entwickeln, verdient zurzeit die sogen. Montessorische Reformpädagogik ein lobendes Interesse.

„Debats“, der unter dem Titel „Die unheimliche Russin“ folgen-des schreibt: „Ich bin einem sehr unzufriedenen Manne begegnet.“

„Rechnen Sie nicht auf Rignon? Die rührende Rignon, die Vorliebe aller Familien, die die Verlobung aller bürgerlichen Leute miterlebt hat!“

Linkshändiges Stenographieren!

Die Verfümmelungen, die dieser Krieg von jeder im Ge-folge hat, bringen es mit sich, daß viele ihren Beruf wechseln müssen.

Über dieses Thema hielt Lehrer Paul in Wiesbaden einen Vortrag, in dem er ausführte:

„Das beim Uebergang zur Linkshändigkeit beim Schreiben neu ausgebildete Schreibzentrum des rechtsseitigen Gehirns, ist auch beim linkshändigen Stenographieren tätig.“

Notizen.

— Die Große Berliner Kunstausstellung soll am 22. Mai im Gebäude der Akademie der Künste am Pariser Platz eröffnet werden.

— Der Verfasser der „Naturgeschichtlichen Volksmärchen“, einer für die heranwachsende Jugend hier öfters empfohlenen Vortragsreihe, Prof. Oskar Dähnhardt, ist auf dem westlichen Kriegsschauplatz gefallen.

— Leistungen von Sanitäts-hunden. Während der Winterkriegen in Rußland hat eine Schäferhündin in einem einzigen Vormittag 31 verwundete Soldaten unter der Schneedecke gefunden.

— Fünfzigtausend Kilometer Film! Der amerikanische Filmtrust bringt jede Woche Films heraus, die zusammen an die dreißig Millionen Fuß lang sind.

Der allgegenwärtige Feind.

Eine hübsche Selbstverpötnung gewisser Neuerungen des „französischen Geistes“ bringt ein Mitarbeiter des „Journal des

Deutsches Theater. Direktion: Max Reinhardt. 7 1/2 Uhr: Schluck und Jau. Sonnabend: Faust I. Teil. Kammerspiele.

URANIA Taubenstraße 48/49. 8 Uhr: Die Winterschlechten in Masuren.

WINTER GARTEN. Letztes Auftreten: Elsa und Berta Wiesenthal Gussy Holl.

Casino-Theater. Lothringer Straße 37. Täglich 8 Uhr. Das neue dreitägige Lustspiel Die gute Mama.

Sozialdemokratischer Wahlverein Charlottenburg. Sonnabend, den 1. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung.

Theater für Freitag, den 30. April. Berliner Theater 8 Uhr: Extrablätter!

Schiller-Theater O. 8 Uhr: Alt-Heidelberg. Schiller-Th. Charlottenb. 8 Uhr: Nacht und Morgen.

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger. Anf. 8 U. Zum Schluss: Im Schützengraben.

Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek. Jedes Heft 20 Pfg.

Schöneberg. Sonnabend, den 1. Mai 1915, abends 8 Uhr, in den „Neuen Rathaus-Sälen“, Weininger Str. 8: Mitglieder-Versammlung.

Gebr. Herrfeld-Theater 8 Uhr: Familie Piaschek. Heilbring contra Heilbring.

Metropol-Theater 8 Uhr: Der Hochtourist. Montis Operetten-Theater 8 Uhr: Hoheit tanzt Walzer.

Voigt-Theater. Badstr. 58. Heute Freitag, den 30. April 1915: Franziska von Hohenheim.

Gewerkschaftshaus. Eines der größten und vornehmsten Stabissements der Residenz :: Konzert in allen Sälen.

Kleines Theater 8 Uhr: Scherz, Satire, Ironie und tieferer Bedeutung.

Thalia-Theater 8 Uhr: Kamrad Männe. Theater am Nollendorfpl. 8 1/2 U.: Immer feste druff!

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Verwaltung Berlin. Tel.-Amt Reichplatz 10623, 3578. Bureau: Rungelstraße 30.

Sonnabend und Sonntag: Sonntaggedeck a 1,00 M. Ein großer Kasten junger Gänse.

Komische Oper 8 Uhr: Der Opernball.

Theater des Westens 8 Uhr: Die Landstreicher. Theater in der Königgrätzer Straße 8 Uhr: Rausch.

Sitzung der Ortsverwaltung. Branchen-Versammlungen. Stockarbeiter!

Lustspielhaus 8 1/2 Uhr: Matthias Gollinger. Konrad Droher a. G.

Trianon-Theater 8 1/2 U.: Akrobaten. Volksbühne-Theater am Bülowplatz 8 1/2 Uhr: Der Revisor.

Branchen-Versammlungen. Stockarbeiter! Dienstag, den 4. Mai 1915, abends 5 1/2 Uhr, bei Dannenberg, Holzmarktstraße 21.

Residenz-Theater 8 Uhr: Die Schöne vom Strand. Rose-Theater 8 Uhr: Die Förster-Christl.

Walhalla-Theater 8 Uhr: Die Jagd nach dem Glück.

Branchen-Versammlungen. Stockarbeiter! Dienstag, den 4. Mai 1915, abends 8 Uhr, im „Andreasgarten“ (Wittenberg), Andreasstraße 26.

Zirkus Alb. Schumann Freitag, 30. April, Anf. 8 Uhr: Große Vorstellung. Ost und West. U-Boot.

SARRASANI Heute 7 1/2 Uhr: Das große Zirkus-Programm. Tel. Norden 10408. Vorverkauf Warenhaus Tietz.

Kammacher! Dienstag, den 4. Mai 1915, abends 8 Uhr, im „Andreasgarten“ (Wittenberg), Andreasstraße 26.

Heute zwischen 2 und 6 Uhr ein großer Fleischverkauf nicht unter 5 Pfund: Zerkelatwurst, Pflaundersen, Gänsefüße.